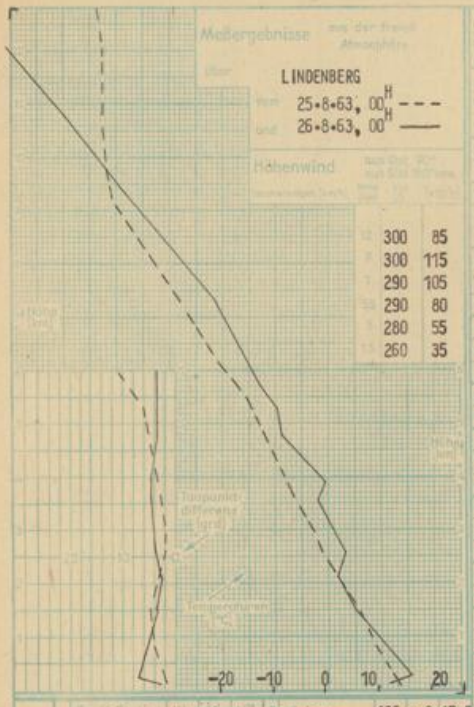


SONNTAG, DEN 25.8.63 — MONTAG, DEN 26.8.63

Stationen	Sonntag 13 Uhr: Wind	Sonntag 19 Uhr: Wind	Sonntag 19 Uhr: Luftdruck	Montag 01 Uhr: Wind	Montag 07 Uhr: Wind	Montag 07 Uhr: Luftdruck	Montag 07 Uhr: Temperatur	Montag 07 Uhr: Feuchte	Montag 07 Uhr: Bewölkung	Montag 07 Uhr: Niederschlag	Montag 07 Uhr: Sonnenschein	Montag 07 Uhr: Besonderheiten
Arkona	WSW 45	WSW 35	1011	SSW 20	SSE 25	1008	13	0	17	11	11	3
Warnemünde	W 40	WSW 15	1012	S 5	S 20	1007	14	1	18	13	11	2
Greifswalder Wieck	WNW 35	WNW 15	1012	WSW 5	SSW 15	1009	13	1	19	12	8	1
Schwerin	W 40	WSW 10	1014	SSW 10	SSW 20	1008	15	0	20	13	13	2
Waren	WSW 30	SW 15	1014	S 5	SW 15	1009	15	0	20	14	13	6
Demmin	W 30	W 5	1013	SW 10	S 25	1008	14	0	19	13	11	1
Neubrandenburg	WSW 30	WSW 15	1014	S 5	S 15	1010	14	1	19	13	10	1
Fischerinsel	WSW 35	WSW 20	1013	SSW 10	S 10	1010	13	0	19	10	7	05
Grünlagen	W 40	WSW 20	1016	S 10	SSW 10	1011	16	1	21	14	13	4
Magdeburg	W 30	W 5	1016	S 5	SW 20	1011	17	3	20	13	11	1
Wernigerode	W 20	SW 15	1016	ESE 5	S 15	1011	18	4	19	14	12	0
Potsdam	WSW 30	WSW 20	1015	SSW 20	SSW 20	1012	14	0	20	13	10	2
Angermünde	SW 30	SW 5	1014	SSW 5	S 15	1011	14	1	20	12	10	02
Frankfurt/Oder	W 25	WSW 5	1015	SW 5	SW 5	1013	15	3	21	13	12	01
Halle-Kröllwitz	SW 30	W 5	1016	S 15	SW 20	1013	18	5	20	15	13	01
Wittenberg	WSW 20	WSW 10	1016	W 5	SSW 5	1013	16	2	21	13	11	1
Leipzig-Mockau	WSW 20	W 10	1017	SSW 20	SSW 20	1014	18	5	22	15	11	03
Collmberg b. Bad Liebenwerda 370	WNW 50	WNW 40	1016	—	WSW 60	1013	16	4	18	14	12	0
Cottbus	W 30	SW 5	1016	SW 5	SSW 10	1014	15	1	21	12	10	06
Kahlenmorhaus	WSW 20	WSW 20	1018	WSW 25	SW 25	1015	16	3	17	14	13	0
Erfurt-B.	W 30	WSW 10	1017	WSW 15	WSW 35	1014	17	4	19	15	14	.
Ohra	WSW 15	WSW 5	1017	SSE 15	S 15	1014	17	4	19	15	13	.
Plauen	W 25	SW 5	1018	SSW 20	SSW 20	1016	16	2	20	15	14	.
K.Marx-Stadt	W 30	W 15	1018	SW 10	SW 25	1015	16	3	19	13	11	.
Dresden-Klotzsche	W 20	W 15	1016	SSW 10	SSW 15	1014	17	2	20	13	12	0
Görlitz	W 30	W 20	1016	SW 10	S 30	1015	15	5	21	11	9	01
Brocken 1152	WSW 45	WSW 55	1483	SW 60	SW 70	1450	11	0	9	8	9	3
Gelsselsberg 320	WSW 45	SW 45	1506	SW 45	SSW 45	1487	11	0	13	10	10	1
Sonneberg-Spechtsbrunn 630	W 30	W 5	1018	SSW 5	SW 15	1017	13	1	17	12	11	.
Fichtelberg 1215	WNW 45	WNW 30	1513	WNW 45	W 50	1503	10	0	13	8	7	05
Geisingberg 805	W 20	W 5	923	W 10	SW 15	921	14	2	14	11	9	0

Pegel-Station	Stand	Änderung gegen Vortag	Abfluß
Meiningen	140	−18	19,5
Gerstungen	149	−19	35,3
Schona	102	+24	–
Dresden	59	+ 7	70,7
Torgau	74	− 3	70,2
Wittenberg	126	− 4	–
Barby	80	+ 4	182
Magdeburg-R.	128	+ 1	162
Wittenberge	113	−1	232
Darchau	136	+ 4	264
B. Lieckenwerder	68	+ 6	–

Golzern	106	+ 2	17,9
Bad Düben	109	+ 7	–
Niederschlema	74	− 4	3,58
Erlln	104	− 2	–
Rudolstadt	83	− 5	31,9
Naumburg-Grochlitz	198	− 8	47,0
Halle-Trotha UP	180	+24	63,0
Calbe-Grizehne	224	+ 4	57,7
Nägelstedt	80	− 1	1,27
Lauchs	216	0	20,0
Greiz	132	− 4	2,58
Zeitz	198	− 2	11,5

Treseburg	–	–	–
Hadmersleben	–	–	–
Fürstenberg UP	128	− 2	–
Zehdenick UP	200	0	–
Berlin-Spandau-Schleuse UP	328	0	–
Brandenburg UP	71	0	–
Rathenow UP	92	− 6	36,0
Havelberg	135	− 2	–

Bautzen	88	+ 8	1,39
Fürstenwalde UP	48	− 2	–
Berlin-Stadtschleuse, Klein-Schlachtensee	282	− 6	–
Fürstenberg	178	− 6	106
Frankfurt	109	+ 2	–
Plaue, Hohensaaten	143	− 3	101
Westschleuse BP	215	− 1	–
Görlitz-Hirschwalde	124	+ 8	–
Guben	180	+ 2	–

Sonnenscheindauer gestern in Std.: Warnemünde 14,2; 9,6; Potsdam 14,1; 7,6; Erfurt 14,0; 5,2; Fichtelberg 13,9; 6,9

Lufttemperatur-Mittel gestern: Mittel: 15,5; Schwerin Abweich. Normal: −0,6; Mittel: 15,7; Potsdam Abweich. Normal: −0,9; Mittel: 16,3; Leipzig Abweich. Normal: −0,6

Gesamtstrahlung: Wahnsdorf b. Dresden gestern 357 cal/cm²

Erdbodentemperatur heute 07 Uhr:

m ü. NN	Schwerin	Potsdam	Leipzig
5 cm Tiefe	12,7	10,3	11,0
5 cm	14,9	15,1	15,2
10 cm	14,8	15,2	15,4
20 cm	15,0	15,3	15,6
50 cm	15,4	16,1	16,0
100 cm	16,0	17,7	16,3
	16,0	17,3	15,8

(Calme = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw.; Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw. + = Schneedecke durchbrochen, ++ Schneeflecken

MD WV 301/64

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

Mit der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-O-O-2 51 Nr. 214

Ag 717/63

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf Sammel-Nr. 84271 Telex: 051-246

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.

Monatsgebühr: DM 4. (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).

Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	17. Jahrgang	Montag, den 26. August 1963	Nr.: 238	Beilage Nr.: 32	Index Nr.: 30086

WELCHES WETTER KANN MAN IM SEPTEMBER ERWARTEN?

(Klimatologische Angaben, nicht als Vorhersage zu benutzen)

Der September ist der erste Monat des meteorologischen Herbstes. In ihm geht die Temperatur im vieljährigen Durchschnitt gegenüber den vorangegangenen Sommermonaten schon deutlich zurück, und zwar im Binnenland stärker (um 3 bis 4 grd) als an der Küste (um 2 bis 3 grd). Sie liegt im Binnenland aber immer noch etwas über der des Mai, an der Küste nur etwas unter der des Juni. In den meisten Jahren zeichnet sich der September neben dem Oktober durch anhaltende Hochdruckwetterlagen mit ruhigem und freundlichem Wetter aus., während im Sommer und Winter normalerweise unbeständiges Westwetter vorherrscht. Die bekannteste dieser Schönwetterlagen ist der Altweibersommer, der in der Regel in der dritten Dekade einsetzt und sich bis über Mitte Oktober hinaus nach Unterbrechungen immer wieder herstellt. In Nordamerika ist dem Altweibersommer der sogenannte Indianersommer gleichzusetzen. – In den letzten Jahren gehörte der September häufig zu den schönsten Urlaubsmonaten des Jahres, im vergangenen Jahr war er aber auch nicht besser als der verregnete und kühle Sommer. Allgemein kommt es im September bereits wesentlich häufiger als im Sommer nachts und morgens zur Nebelbildung.

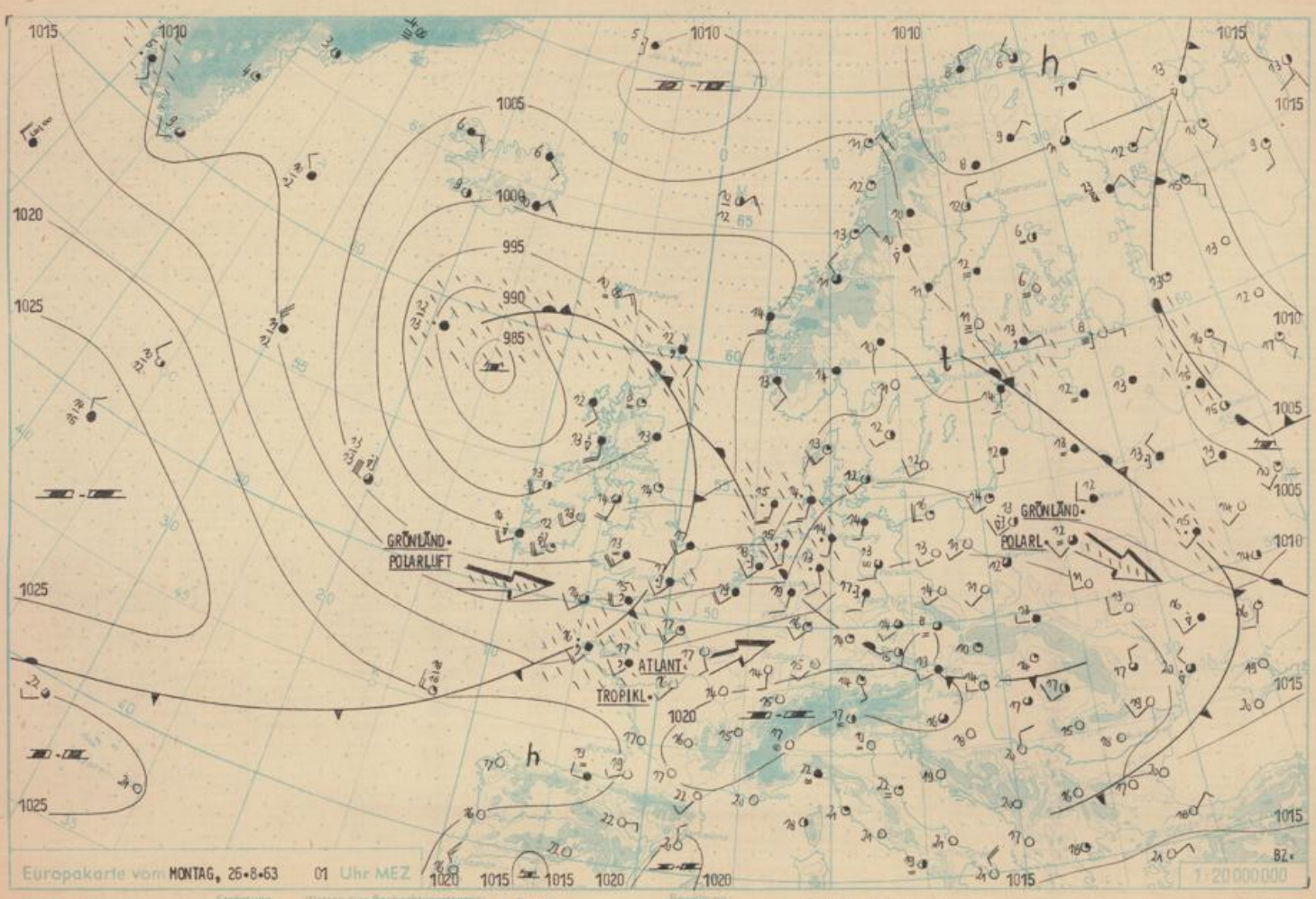
Das vieljährige Mittel der Monatshöchsttemperatur beträgt im Tiefland durchschnittlich 24 bis 27 °C. Normalerweise sind also im September noch Sommertage (Maximum mind. 25 °C) zu erwarten. Im höheren Bergland liegt das mittlere monatliche Maximum zwischen 18 und 20 °C. Die absolut höchsten Septembertemperaturen schwanken im Tiefland (seit 1900) zwischen 32 und 35 °C, im Bergland zwischen 24 und 28 °C. Es kommt, wenn auch sehr selten, vor, daß der September die höchste Temperatur des Jahres aufweist.

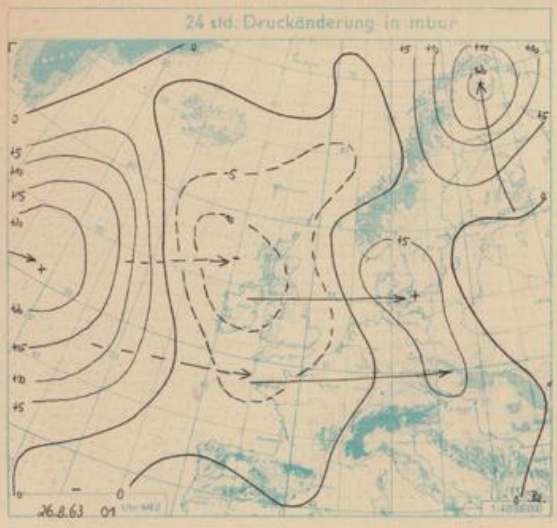
Als Monatsmitteltemperatur werden an der Küste durchschnittlich 3 bis 5 °C, im Binnenland im allgemeinen 0 bis 3 °C gemessen. In ungünstigen Lagen ist im September schon wieder regelmäßig mit Frost zu rechnen. Die absolut tiefsten Werte (seit 1900) blieben nur noch an der Küste über 0 °C, sonst unterschritten sie den Gefrierpunkt um 1 bis 4 grd.

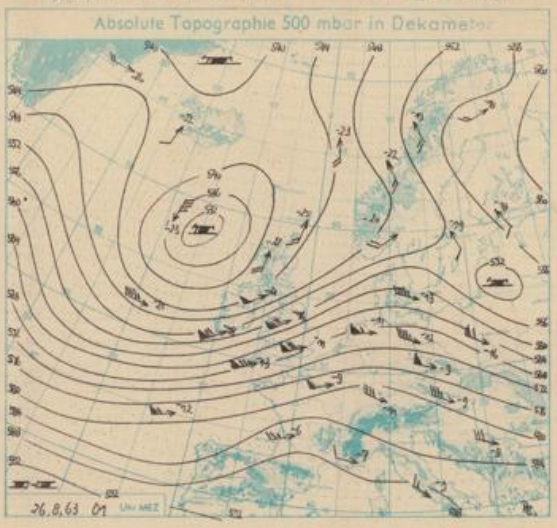
Die Zahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm) liegt im Mittel im Tiefland bei 11 bis 13 (Küstengebiet auch 14), im Bergland bei 15 bis 19. Schnee fällt nur in manchen Jahren an einzelnen Tagen und nur in Höhen etwa oberhalb 500 m NN. Die sommerliche Gewittertätigkeit kommt im September zum Erliegen. Im Mittel treten nur an 1 bis 2 Tagen Gewitter auf.

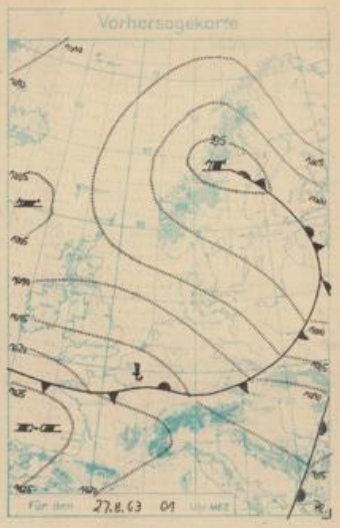
Die mittlere Monatssumme des Niederschlags sinkt im größten Teil des Tieflands nach den regenreicheren Sommermonaten wieder unter 50 mm, stellenweise im mitteldeutschen Trockengebiet sogar unter 40 mm. Nur im Hügelland sowie in größeren Gebieten von Nordwestmecklenburg und auf Rügen einschließlich der vorgelagerten Küste wird die 50-mm-Grenze überschritten. In den höheren Lagen der Mittelgebirge fallen im vieljährigen Durchschnitt im September 100 bis 120 mm. In besonders trocknen Jahren wurden nur 1 bis 5 mm und vereinzelt sogar überhaupt kein Niederschlag gemessen. Die höchsten bisher gemessenen Septembersummen beliefen sich im Tiefland auf 100 bis 180 mm, im Bergland 150 bis 270 mm.

Hauptamt für Klimatologie









WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Seit Tagen führt die straffe westliche Höhenströmung vom mittleren Nordatlantik über Mitteleuropa hinweg ostwärts. Dabei überquerten Störungslinien unser Gebiet mit raschem Wechsel kühler und warmer Meeresluftmassen, verbunden mit zeitweiligen Niederschlägen. Am Sonntag lag unser Raum auf der Rückseite einer nach der westlichen Sowjetunion abgezogenen Kaltfront. Bei lebhaften westlichen Winden wurden Tageshöchsttemperaturen um 20 °C erreicht, und es traten nur örtliche, unbedeutende Schauer auf. In den höheren Luftschichten griff schon am Sonntagfrüh die Warmluft eines neuen, vom Ostatlantik sehr schnell ostwärts ziehenden Tiefdruckausläufers auf die DDR über. In der zweiten Nachthälfte zum Montag gelangte unser Gebiet teilweise schon in den Warmsektor. Die zugehörige Kaltfront wird am Dienstagfrüh unser Gebiet überquert haben, so daß anschließend wieder kühlere Meeresluft zufließt. Die Kaltluft arktischen Ursprungs erreicht jedoch am Dienstag unser Gebiet noch nicht, da der sich ausbildende Höhentrog über dem Ostatlantik noch westlich von uns liegen wird.

VORHERSAGE FÜR DIENSTAG, AUSGEGEBEN AM MONTAG UM 10.30 UHR: Bei mäßigen böigen südwestlichen Winden wechselnde Bewölkung, besonders im Norden der DDR einzelne Schauer. Tageshöchsttemperaturen 18 bis 23 °C, im hohen Bergland um 12 °C. Tiefste Nachttemperaturen um 10 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Wechselhaft, mäßig warm, zum Teil zu kühl.

Pe.

Täglicher Wetterbericht des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der DDR, Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle, Leipzig O 27, Leninstr. 169, Fernr. Sammel-Nr. 64271